



**Liebe
Göfnerinnen
und Göfner!**

Neuer Altstoffkalender 2012

In der Anlage erhalten Sie den neuen Altstoffkalender 2012. Er enthält viele nützliche Tipps und alle Abfuhr- und Sammeltermine in der Gemeinde Göfis.



Altpapier- sammlung

Der Arbeitskreis Mission-Solidarität der Pfarre St. Luzius Göfis führt am Samstag, dem 14. April 2012, eine Altpapiersammlung durch. Das gebündelte oder in Schachteln gefüllte Altpapier wird an den Straßenrändern ab 8.00 Uhr abgeholt.

Grünguthäcksler

Der mobile Grünguthäcksler fährt am 16. April 2012 die Haushalte an. Die Anmeldungen dazu können ab sofort im Gemeindeamt erfolgen.

Grünmüll

Immer wieder wird Grünmüll im Wald abgelagert. Das ist nicht gestattet. Bitte nutzen Sie die großzügigen Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums beim Gemeindebauhof. Das Serviceteam steht dort ganzjährig jeweils am Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr und am Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr zur Verfügung. Es können dort alle Altstoffe abgegeben werden.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen das Serviceteam des Altstoffsammelzentrums beim Gemeindebauhof sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gemeindeamtes jederzeit gerne zur Verfügung.

Helmut Lampert, Bürgermeister

Fahrrad Wettbewerb 2012

Anmelden, losradeln und gewinnen!

Viele tun es bereits und es werden immer mehr: 8.328 Teilnehmer und knapp sechs Millionen (!) geradelte Kilometer sind die eindrucksvolle Bilanz des letztjährigen **Fahrrad Wettbewerbes** des Landes Vorarlberg. Heuer wollen Gemeinden, Betriebe, Vereine und Bildungseinrichtungen dieses hervorragende Ergebnis nochmals toppen.

Jeder kann gewinnen

Mitmachen kann jeder, der Fahrrad fährt. Einfach unter www.fahrradwettbewerb.at oder im Gemeindeamt Göfis anmelden und losradeln. Mit einem kleinen Fahrradcomputer lassen sich gefahrene Kilometer leicht eruieren. Sämtliche Teilnehmer, die bis 10. September 2012 mehr als 100 Kilometer sammeln, nehmen an der Verlosung attraktiver Preise teil. Der Wettbewerb läuft schon seit 24. März 2012.

Einfacher Umstieg

Im Mittelpunkt steht die Freude am Alltagsradeln. Ob zum Betrieb, in die Schule, zum Einkauf oder kurze Wege zwischendurch: Das Rad ist eine praktische, günstige und gesunde Alternative zum Auto, fördert die Fitness, schützt die Umwelt und spart Treibstoffkosten. Das Umsteigepotential ist groß: Die

Hälfte aller Autofahrten sind kürzer als fünf Kilometer, ein Drittel sogar kürzer als 2,5 Kilometer. Mitarbeiter von Unternehmen erradelten im vergangenen Jahr über eine Million Kilometer, Vereinsmitglieder holen tüchtig auf.

Fahrradfreundliches Vorarlberg

Vorarlberg ist eine Radler-Hochburg. Schon jetzt hat unser Bundesland den höchsten Fahrrad-Anteil in ganz Österreich. Diese Entwicklung ist als aktive Umweltschutzmaßnahme erfreulich und angesichts steigender Treibstoffpreise für jeden persönlich ein Vorteil. Regelmäßiges Radfahren steigert das Wohlbefinden, hält beweglich und senkt das Herzinfarktrisiko um 50 Prozent! Wer beim **Fahrrad Wettbewerb 2012** mitmacht, profitiert in jedem Fall!

Fahrrad-Unterstellplatz beim Gemeindeamt

Die Gemeinde Göfis errichtete pünktlich zur Eröffnung der Fahrradsaison 2012 einen neuen Fahrrad-Unterstellplatz neben dem Gemeindeamt. Damit soll das Fahrradfahren noch attraktiver werden und im Falle von Regen, bleibt das Fahrrad auf jeden Fall trocken!

Weiter Informationen unter www.fahrradwettbewerb.at

2012 **FAHRRAD WETTBEWERB**
MACH MIT!

FAHRRAD FREUNDLICH
www.fahrradwettbewerb.at

Gefällt mir

Klimafreundliche Initiative

klima:aktiv mobil

Vorarlberg unser Land

VORARLBERG MOBIL ANDERS UNTERWEGS

„Dieses Projekt wird im Rahmen des Klimafreundlich mobil Förderungsprogramms aus Mitteln des Klima- und Energiefonds als Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz im Verkehr gefördert.“

Photovoltaikanlage Pofelweg

Das Projekt

Die Gemeinde Göfis stellt beim Hochbehälter Pofelweg zur Errichtung einer Photovoltaikanlage ein gemeindeeigenes Grundstück zur Verfügung. Damit leisten wir einen aktiven Beitrag zum Umstieg auf eine umweltfreundliche und Ressourcen schonende Stromerzeugung. Ich lade Sie ein, sich bei diesem Projekt zu beteiligen. Die Anlage produziert jährlich rund 75.000 kWh Ökostrom und sichert u. a. die erforderliche Pumpenenergie zur Wasserversorgung der Hochbehälter.

Die Errichtungskosten betragen 190.000 Euro. Die Abwicklung des Projektes erfolgt durch die Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energie Vorarlberg (AEEV) in Kooperation mit der Gemeinde Göfis.



Zukunft gestalten – Für dieses Projekt brauchen wir Sie!

Setzen wir ein Zeichen für unsere Zukunft, indem wir ökologisch verantwortungsvoll handeln. Die Photo-

voltaikanlage am Pofelweg garantiert Sonnenstrom zum Wohle der Bürger unserer Gemeinde. Die Anlage ist ein weiterer Schritt zum Ausbau erneuerbarer Energieversorgung.

Auszug aus den Vertragskonditionen für Anteilszeichner

- Der Genussschein-Zeichner geht einen Kreditvertrag mit der AEEV ein.
- Solar-Genussschein zu Stückelungen von 1.000 Euro, Mindestzeichnung 1.000 Euro
- Die Zeichnung endet mit 30. Juni 2012.
- Laufzeit: 13 Jahre, Rückzahlung ab dem dritten Betriebsjahr in jährlichen Tilgungsraten á 110 Euro
- Die Kapitalertragssteuer wird durch die AEEV abgeführt.
- Die Verwaltung der Solar-Genussscheine erfolgt über die Gemeinde Göfis.
- Der Sonnenertrag ist bei *Solar Control System* online abrufbar.
- Es erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung.
- Jeder Genussschein-Zeichner erhält vom Weltladen Göfis einen Einkaufsgutschein im Wert von 80 Euro.

Großes Interesse für die Solar-Genussscheine

Informationsveranstaltung

Am 8. März 2012 wurde das Projekt der Bevölkerung im bis auf den letzten Platz besetzten Konsumsaal vorgestellt. Thema des Abends war der Start zum geplanten Bau der Photovoltaikanlage am Pofelweg. Die Podiumsteilnehmer, Vertreter der Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energie Vorarlberg (AEEV) und der Gemeinde Göfis informierten die interessierten Bürgerinnen und Bürger zum Projektstart.



Rasche Umsetzung nach detaillierter Planung

Caroline Terzer, MSC, eröffnete die Veranstaltung als Obfrau des Umweltausschusses mit Fakten, die zur Projektidee geführt hatten. Größe, Hangausrichtung und Zweckwidmung qualifizierten demnach das Grundstück für das Vorhaben. DI Johann Punzenberger (AEEV) verwies indessen auf die Interessen des gemeinnützigen Vereins und betonte, als Errichter der Anlage den Ausbau erneuerbarer Energieträger aktiv vorantreiben zu wollen. Bauleiter Ing. Alexander Netzer war für die Vorarbeiten und die Auftragsvergabe verantwortlich. Er veranschaulichte die technischen und sicherheitsrelevanten Komponenten der Anlage und fügte hinzu, dass Qualität und Nachhaltigkeit eine zentrale Voraussetzung für die Vergabe darstellten. Baustart ist noch im April 2012.

Ökologisches und verantwortungsvolles Handeln

Bürgermeister Helmut Lampert verknüpfte das Thema Energiebewusstsein mit dem Auftrag für ökologisches und verantwortungsvolles Handeln. Die Gemeinde gehe diesen Weg mit, untermauerte er die Unterstützung aus finanzieller wie organisatorischer Hinsicht am Beispiel der Photovoltaikanlage Pofelweg.

Im Rahmen der Finanzierung wurde den Bürgern eine Beteiligung vorgestellt, die schon im Vorfeld auf großes

Interesse gestoßen war. Ziele, die mit der Anlage verfolgt werden, seien der Ausbau erneuerbarer Energie in Göfis, das Erreichen einer breiten Akzeptanz für Photovoltaik-Großprojekte und die Möglichkeit zu einer unkomplizierten und sinnvollen Investition für die Bürgerinnen und Bürger, ergänzte er seine Ausführungen.

Weitere Informationen und Interessensbekundungen zum Kauf von Solar-Genussscheinen im Gemeindeamt Göfis oder unter www.goefis.at.

Bau eines neuen Sportplatzes

Der Spatenstich für die Erweiterung der Sportanlage in Hofen mit einem weiteren Fußballplatz erfolgte am 12. März 2012. Es ist geplant, die Arbeiten bis zum Sommer dieses Jahres abzuschließen.



V.l.n.r.: Bauleiter Gerhard Tschabrun, Bauleiter der Firma Strabag AG Andreas Lumassegger, Obmann des Bauausschusses DI Arch. Andreas Simperl, Bürgermeister Helmut Lampert, Architekt Reinhold Strieder, Vizebürgermeister Klaus Schmid und Bauamtsleiter Thomas Liensberger

Ferienreporter gesucht!

Wer fotografiert gerne, hat Spaß am Schreiben von Berichten und hat in den Sommerferien Zeit?

Bewerbe dich als Ferienreporter/in in der Gemeinde Göfis! Kurze Bewerbung mit Foto und Lebenslauf an gemeindeamt@goefis.at!